

Hauptversammlung MTU Aero Engines Holding AG



Egon Behle

Vorsitzender des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG
in der Hauptversammlung am 3. Mai 2012 in München
(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Namen der MTU Aero Engines Holding AG und ihres Vorstands begrüße ich Sie herzlich auf unserer Hauptversammlung 2012. Ihre Teilnahme zeigt uns, dass Sie ein unverändert starkes Interesse an der Entwicklung der MTU haben. Darüber freuen wir uns.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, der Titel unseres aktuellen Geschäftsberichts lautet „Unternehmen Wachstum“. Das ist zugleich unser Leitmotiv: Die MTU ist auf einem profitablen Wachstumskurs. Dazu haben wir im vergangenen Jahr weitere wichtige Grundsteine gelegt, mit denen ich meinen Bericht nun beginnen möchte.

Geschäftsbereiche der MTU: Highlights

Es ist uns auch im Geschäftsjahr 2011 nicht schwer gefallen, den

Anforderungen der Märkte mit den passenden MTU-Produkten und –Dienstleistungen zu entsprechen. Das Paradebeispiel dafür ist der Getriebefan, den wir zusammen mit unserem Partner Pratt & Whitney realisieren und den ich Ihnen bereits im letzten Jahr im Detail vorgestellt habe. Seine innovative Technologie trägt ganz wesentlich zur Verringerung von Treibstoffverbrauch, Kohlendioxidausstoß und Lärmentwicklung bei: Der Getriebefan verbraucht 15 Prozent weniger Treibstoff als ein heutiges modernes Triebwerk wie zum Beispiel das V2500 für den Airbus A320. Er verursacht entsprechend 15 Prozent weniger CO2 und ist nur noch halb so laut – ein wichtiges Argument in der aktuellen Debatte um Fluglärm. Die neue Triebwerkstechnologie begeistert die Branche – Flugzeugbauer genauso wie Fluglinien. Das hat geradezu einen Verkaufsboom ausgelöst: Noch bevor das erste Serientriebwerk der Getriebefan-Familie PurePower PW1000G an den Start geht, sind bereits über 2.000 Triebwerke fest bestellt oder optioniert. Das

Marktpotenzial ist immens: Allein für den A320neo-Antrieb wird es auf über 4.000 Triebwerke geschätzt. Die weiteren Anwendungen sind die Flugzeuge CSeries von Bombardier, der Regionaljet von Mitsubishi und die Irkut MS-21. Einen solchen Erfolg hat es in der Geschichte unseres Unternehmens noch nicht gegeben. Ich gebe zu, damit haben selbst die größten Optimisten bei uns nicht gerechnet – ich persönlich auch nicht. Sehr geehrte Damen und Herren, ich spreche sicher auch in Ihrem Namen, wenn ich mich an dieser Stelle bei allen MTUlerinnen und MTUlern bedanke, die an der Entwicklung des Getriebefans und seiner Vermarktung mitgearbeitet haben und diesen Erfolg erst ermöglicht haben.

Für mich ist klar, dass der Getriebefan einen wesentlichen Beitrag dazu leisten wird, dass wir unser Wachstumsziel erreichen.

Anhaltend erfolgreich ist auch das V2500, das die aktuelle Airbus A320-Familie antreibt. Es ist für uns ein wichtiger Umsatzgarant und wird

das auf absehbare Zeit auch bleiben – im Neugeschäft genauso wie in der Instandhaltung. Denn die Marktdurchdringung des V2500 ist hoch und die Flotten werden weiter wachsen. 2011 hat das IAE-Konsortium, das das V2500 vermarktet, eine Bestandsgarantie bis ins Jahr 2045 geschlossen. Zudem erwarten wir von der Umstrukturierung des IAE-Konsortiums eine deutliche Erhöhung des MTU-Anteils. Die Gespräche laufen und ich denke, dass wir Ihnen zur Jahresmitte Genaueres dazu berichten können.

Zufrieden sein können wir auch mit den Bestellungen, die für das GENx eingegangen sind. Das GENx treibt die Boeing 787 – den sogenannten Dreamliner – und die Boeing 747-8 an. 2012 werden wir seine Serienproduktion hochfahren und etwa 150 Turbinenzwischengehäuse ausliefern, die wir zu diesem Antrieb beisteuern.

Im Militärgeschäft ist es uns gelungen, die Einsparungen im deutschen Verteidigungshaushalt mit unseren erfolgreichen Programmbeteiligungen auf dem US-Militärmarkt und unseren Aktivitäten in Saudi-Arabien teilweise zu kompensieren. Außerdem unterstützen wir aktiv Exportkampagnen. Ich denke dabei an Exportangebote für den Eurofighter, an dessen Antrieb EJ200 wir beteiligt sind. Oder an Kampagnen für den Militärtransporter A400M, bei dem wir an den TP400-D6-Triebwerken mitarbeiten. Mit der Auslieferung der ersten Serientriebwerke für den A400M haben wir vor zwei Wochen den Startschuss für die Serienproduktion des TP400-D6 gegeben.

Die zivile Instandhaltung hat 2011 den Vorstoß in das wichtige Segment des Widebody-Marktes geschafft: Wir haben das GE90, das

schubstärkste Triebwerk der Welt, ins Instandhaltungsportfolio aufgenommen. Der Einstieg in den GE90-Markt war überaus erfolgreich. Wir sind mit drei Kunden und Verträgen in Höhe von 550 Millionen US-Dollar gestartet. Ein beeindruckender Auftakt! Dem GE90-Markt werden gute Wachstumschancen bescheinigt und wir sind gut aufgestellt, um daran zu partizipieren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wenn wir über Wachstumschancen sprechen, dann denken Sie selbstverständlich zu Recht auch an Asien. Die International Air Transport Association erwartet für 2012 eine überdurchschnittliche Erholung des asiatisch-pazifischen Raums, der 2011 mit Naturkatastrophen wie Erdbeben und Tsunami zu kämpfen hatte. Auch langfristig sind die Aussichten gut, denn in Asien liegt die Zukunft der Luftfahrt. Lassen Sie mich das anhand eines Beispiels verdeutlichen: Eine Milliarde Menschen vor allem in Europa und Nordamerika nutzen das Flugzeug schon lange regelmäßig als Verkehrsmittel; sechs Milliarden Menschen in Asien, Südamerika und Afrika stehen erst am Beginn dieser Entwicklung und werden immer mobiler.

Für die MTU ist Asien ohne jeden Zweifel eine Erfolgsstory, meine sehr geehrten Damen und Herren. Die Entscheidung der MTU vor mehr als zehn Jahren, dort ein Werk zu errichten, hat sich als absolut richtig erwiesen. Die MTU Maintenance Zhuhai, unser Gemeinschaftsunternehmen mit China Southern Airlines, ist in China die unangefochtene Nummer Eins in der Triebwerksinstandhaltung. Beim V2500 ist sie sogar Marktführer in ganz Asien. Diese hervorragende Positionierung auf dem Markt der Zukunft ist eine gute Basis, unsere Spitzenposition weiter auszubauen

und zum größten Instandhalter ziviler Antriebe im gesamten asiatischen Raum zu werden. Daran werden wir intensiv arbeiten.

Unsere Aktivitäten in China beschränken sich aber nicht nur auf die Instandhaltung. Vielmehr möchten wir uns aktiv am Aufbau der chinesischen Luftfahrtbranche beteiligen und so am Wachstum des Marktes teilhaben. 2011 haben wir unsere Beziehungen zum nationalen Triebwerkshersteller ACAE intensiviert. Wir möchten am künftigen chinesischen Triebwerk CJ1000 für das Mittelstreckenflugzeug C919 mitarbeiten, um unseren Marktzugang sicherzustellen.

Mitarbeiter

Man könnte noch viele Erfolge aufzählen. Aber alle haben letztlich denselben Ursprung: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind es, die einen einzigartigen Pool an Know-how, Erfahrung und Ideen bilden und die tagtäglich mit Engagement, Teamgeist und ausgezeichneten Leistungen den Erfolg der MTU antreiben. Dafür möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen bei allen MTUlerinnen und MTUlern weltweit ganz herzlich bedanken. Dankeschön!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, nur mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir die MTU in eine erfolgreiche Zukunft führen. Wir setzen daher auf eine nachhaltige, langfristig orientierte Personalpolitik. Sie beginnt mit frühzeitiger Nachwuchssicherung mit Hilfe eines intensiven Personalmarketings. Auch die Fach- und Führungskräfteentwicklung ist und bleibt ein Topthema. Denn wir brauchen sowohl Spezialisten, die ihr Handwerk beherrschen, als auch Mitarbeiter, die mit ihren

Aufgaben wachsen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Wir setzen dabei auf ein umfangreiches Weiterbildungsangebot und standortübergreifende Programme zur Nachwuchsförderung. Damit fördern wir die Vielfalt – auch „Diversity“ genannt – in der MTU.

In Deutschland steht beim Thema Diversity der Frauenanteil im Mittelpunkt der Diskussionen. Hier bei der MTU bekennen wir uns ohne Wenn und Aber zur Chancengleichheit von Frauen und Männern. Wir sprechen uns auch nachdrücklich für eine gezielte Förderung von Frauen in Fach- und Führungspositionen aus: Die Quote weiblicher Führungskräfte wollen wir in den nächsten fünf Jahren über alle Hierarchieebenen hinweg auf 15 Prozent erhöhen. Entsprechende Maßnahmen, wie etwa flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle, die Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Netzwerke und Mentoring, sind bereits fest etabliert und werden auch in diesem Jahr fortgeschrieben und ergänzt. Wir dürfen aber nicht außer Acht lassen, dass Studentinnen in den für uns wichtigen natur-, ingenieur- und technikkwissenschaftlichen Fächern immer noch stark unterrepräsentiert sind. Die Wirtschaft hat in der Vergangenheit schon viel dafür getan, dass sich das ändert. Hier werden wir auch künftig weiter investieren, aber es handelt sich dabei um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht alleine von den Unternehmen geschultert werden kann.

2011: MTU erreicht Ergebnisziele

Meine sehr geehrten Damen und Herren, lassen Sie mich nun kurz die wesentlichen Eckdaten des Konzernabschlusses 2011 darlegen. Die MTU hat das gesamte Jahr 2011 hindurch gute Zahlen erzielt und ihre Versprechen an den Kapitalmarkt

erfüllt, wenn nicht gar übererfüllt. Und das, obwohl wir die Messlatte im Jahresverlauf noch etwas höher gelegt und unsere Ziele nach oben angepasst haben.

Unseren Umsatz haben wir 2011 um 8,3 Prozent auf 2,93 Milliarden Euro verbessert. Prognostiziert hatten wir einen Umsatzzuwachs von 7 bis 8 Prozent. Wir haben den Prognosewert also leicht übertroffen.

Dieses Umsatzplus ging auch einher mit einer Stärkung der Ertragskraft: Das bereinigte operative Ergebnis haben wir um 6 Prozent auf 328 Millionen Euro gesteigert. Damit liegt der Wert sogar leicht über unserer Prognose, die wir im August auf 325 Millionen Euro erhöht hatten.

Der bereinigte Jahresüberschuss lag mit 184 Millionen Euro wie prognostiziert leicht über dem Vorjahreswert. Auch hier gilt also: Ziel erreicht.

Unsere Leistung im Jahr 2011 hat es uns ermöglicht, die Nettofinanzverbindlichkeiten erneut deutlich zu senken – von 56 Millionen Euro auf 12 Millionen Euro.

1. Quartal 2012

Auch der Jahresauftakt 2012 ist uns gut gelungen. Sie alle haben sicher mit Interesse die Veröffentlichung unserer Ergebnisse für das erste Quartal in der vergangenen Woche verfolgt.

Den Umsatz hat die MTU um 5 Prozent verbessert. Der operative Gewinn, also das bereinigte EBIT, ist um 14 Prozent gestiegen. Die EBIT-Marge kletterte um einen Prozentpunkt auf 13,1 Prozent. Um 20 Prozent zugelegt hat der bereinigte Gewinn nach Steuern. Ich bin zuversichtlich, dass diese gute Entwicklung weiter anhält.

Sie sehen, meine sehr geehrten Damen und Herren, die MTU ist kerngesund. Ihr Konzern präsentiert sich in ausgezeichneter Verfassung.

Forschung & Entwicklung

Es zahlt sich also aus, dass wir auch in schwierigen Zeiten nie an der Zukunft gespart haben. Zwar macht sich das in unserem Geschäft manchmal erst nach Jahren bezahlt, dann aber umso mehr – zum Beispiel in Form einer zeit- und marktgerechten Produktpalette, wie sie die MTU zweifellos bietet.

Auch 2011 haben wir wieder kräftig in Forschung und Entwicklung investiert und unsere F&E-Ausgaben um 10 Prozent aufgestockt. Der eigenfinanzierte F&E-Anteil lag sogar um 12 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Fokus lag auf den Entwicklungsbedarfen der neuen Programme. Auch 2012 werden wir nicht an der Zukunft sparen und vor allem die für uns so wichtige Getriebefan-Technologie weiter vorantreiben. Allerdings werden die Entwicklungsaufwendungen ab diesem Jahr programmbedingt etwas zurückgehen.

Dividende

Am Erfolg der MTU möchten wir Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, gerne teilhaben lassen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Ihnen daher eine Dividende von 1,20 € je Aktie vor. Damit heben wir das Dividendenniveau des Vorjahres noch einmal um 9 Prozent an. Das zeigt erneut: Eine Investition in die MTU ist attraktiv – besonders für langfristig orientierte Anleger.

Aktienkursentwicklung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, lassen Sie uns noch kurz einen Blick auf die Kursentwicklung

der MTU-Aktie werfen: Sie hat sich in einem äußerst volatilen Kapitalmarktumfeld im Jahr 2011 gut behauptet und notierte mit einem Jahresschlusskurs vom 49,44 € nur leicht unter dem Kurs am Jahresanfang. Damit hat sie sich deutlich besser entwickelt als der MDAX. Seit dem Jahresanfang 2012 geht der Kursverlauf der MTU-Aktie kontinuierlich nach oben. Inzwischen hat sie sich bei einem Kursniveau über 60 Euro etabliert. Eine sehr schöne Entwicklung.

Emissionsrechte

Sehr geehrte Damen und Herren, jetzt haben Sie jede Menge gute Nachrichten von mir gehört. Vielleicht fragen Sie sich, ob es nicht ein Thema gibt, das meine Zuversicht ein wenig trüben könnte. Dieses Thema gibt es tatsächlich: das Emissionsrechte-Handelssystem. Seit Monaten streiten die EU, die das Handelssystem in Europa eingeführt hat, und die internationalen Fluglinien, die sich dagegen wehren – unterstützt von zahlreichen Regierungen in der Welt. Stornierungen von Flugzeugbestellungen und Überflugrechten sowie zusätzliche Überfluggebühren wurden angedroht. Das wird sich massiv auf die Fluggesellschaften in Europa auswirken. Im zweiten Schritt werden auch Sie und wir davon betroffen sein: Sie als Passagiere, wir als produzierende Industrie. Meine sehr geehrten Damen und Herren, es muss alles getan werden, um hier eine ausgewogene Lösung zu finden und einen Handelskonflikt zu vermeiden. Eines ist klar: Die Emissionen, die die internationale Luftfahrt verursacht, sind nur weltweit in den Griff zu bekommen. Alleingänge einzelner Länder

oder der EU sind kontraproduktiv. Eine angemessene Lösung kann hier nur über die internationale Zivilluftfahrtorganisation ICAO herbeigeführt werden.

Ausblick

So viel zu unserer aktuellen Standortbestimmung. Doch noch wichtiger als der Status quo ist das Ziel, auf das wir gemeinsam hinarbeiten. Ich hatte Ihnen bereits auf der Hauptversammlung vor einem Jahr angekündigt, dass wir im Jahr 2020 einen Umsatz in Höhe von 6 Milliarden Euro erzielen wollen. Das bedeutet eine Verdoppelung unseres derzeitigen Umsatzes. An diesem Ziel halten wir unverändert fest. Es versteht sich von selbst, dass unser Wachstum auch profitabel sein muss: Wir streben 2020 eine EBIT-Marge von mindestens 12 Prozent an. Wie Sie meinem Bericht entnehmen konnten, hat die MTU enormes Potenzial für starkes organisches Wachstum und das wollen wir nutzen.

Wie sehen nun auf dem Weg dorthin unsere Perspektiven für das Geschäftsjahr 2012 aus? Lassen Sie mich gleich vorweg schicken: Aus heutiger Sicht wird das Jahr 2012 erneut ein gutes Jahr für die MTU werden.

Wachsen werden sowohl das zivile Seriengeschäft als auch die zivile Instandhaltung. Im Militärgeschäft erwarten wir einen Umsatz auf Vorjahreshöhe. Insgesamt rechnen wir mit einem Umsatzplus im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Basierend auf diesen guten Aussichten für den Umsatz rechnen wir damit, das bereinigte EBIT um 8

bis 10 Prozent steigern zu können. Den bereinigten Jahresüberschuss erwarten wir um 10 bis 12 Prozent über dem Vorjahreswert.

Der gelungene Start in das Geschäftsjahr 2012 bekräftigt unsere Zuversicht, all unsere Ziele für das Jahr 2012 zu erreichen. Daran werden wir hart arbeiten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meinem Vortrag zeigen, dass die MTU operativ wie bilanziell gut aufgestellt ist. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen sind wir in einer sehr starken Position – auch und gerade im Hinblick auf den Wettbewerb um neue Märkte.

Für den MTU-Konzern ergibt sich daraus ein klares Fazit: Die MTU ist auf Erfolgskurs. Ihre Zukunft steht ganz im Zeichen eines nachhaltigen, profitablen Wachstums. Unsere Ziele sind klar definiert und wir werden alle unsere Anstrengungen darauf ausrichten, einen Mehrwert für unsere Kunden, für das Unternehmen und damit natürlich auch für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, zu schaffen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich hoffe, dass Sie uns auch in Zukunft interessiert und konstruktiv begleiten werden. Gleichzeitig danke ich Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir, meinen Vorstandskollegen und der gesamten MTU-Belegschaft entgegengebracht haben. Es bleibt unsere Aufgabe, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen und die MTU erfolgreich in die Zukunft zu führen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass uns das gelingen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!